

Förderer sollen Zukunft sichern

Bei sozialer Versorgung generationsübergreifend aktive „Interessengemeinschaft e.V.“ geht neue Wege



Werben für eine Fördermitgliedschaft bei der „Interessengemeinschaft e.V.“ (v. li.): Vorstandsmitglied Hans-Hermann Putensen, Geschäftsführungs-Assistentin Astrid Prömm, Vereinsvorsitzende Gisela Fengefisch, Geschäftsführer Nikolaus Lemberg und Beiratsmitglied Norbert Rath Foto: ce

ce. Salzhäuser. Seit fast 40 Jahren leistet die Interessengemeinschaft e.V. („InGe“) einen ständig wachsenden Beitrag zur sozialen Versorgung an ihrem Hauptsitz in Salzhäuser ebenso wie im gesamten Landkreis Harburg und im Kreis Lüneburg. Die vielfältige Bandbreite des Vereins, der als Nachbarschaftshilfe begann, reicht heute von ambulanter Pflege über offene Seniorenarbeit und eine Demenz-WG bis zur Schülernassistenz.

Mit dem Angebot einer Fördermitgliedschaft geht das gemeinnützige Sozialunternehmen nun angesichts der Herausforderungen, vor denen der Verein steht, neue Wege. „Allein mit professionellen Strukturen und der Bereitschaft, soziale Verantwortung zu übernehmen, ist es leider nicht getan. Wir brauchen

finanzielle Stabilität. Tariftreue und eine damit gute Bezahlung unserer Mitarbeitenden ist unabdingbare Grundlage professioneller, guter Arbeit“, betont Geschäftsführer Nikolaus Lemberg. „In Zeiten oft knickriger Kranken- und Pflegekassen ist die Liquidität wichtiger denn je für unseren Verein“, ergänzt Vorstandsmitglied Hans-Hermann Putensen.

„Wir stehen vor der Frage, wie wir bei sinkenden Erträgen unser Leistungsangebot insgesamt aufrechterhalten können. In diesem Jahr haben wir unsere interne Arbeitsorganisation neu ausgerichtet und die intensivere Zusammenarbeit in den Mittelpunkt gestellt. 2025 ist nun das Jahr der Umsetzung“, so Vereinsvorsitzende Gisela Fengefisch. „Wir bitten die Menschen in den Landkreisen Harburg und Lüneburg,

unsere Vereinsarbeit über eine Fördermitgliedschaft zu unterstützen.“ Einzelpersonen können dabei zwischen 60, 90 und 120 Euro als Jahresbeitrag wählen, Unternehmen und Institutionen zwischen 125, 250 und 500 Euro. Die Förderer bekommen Einblicke in die wirtschaftliche und strukturelle Situation des Vereins, bei Mitgliederversammlungen Informationen über dessen aktuellen Entwicklungen und eine jährliche Spendenbescheinigung.

Derzeit sind 125 Mitarbeiter bei „InGe“ beschäftigt. Hinzu kommen zahlreiche ehrenamtliche Unterstützer bei den Aktivitäten zwischen Heide und Elbe. „Hier ist ein Schatz entstanden, für den es sich lohnt zu kämpfen“, unterstreicht Beiratsmitglied Norbert Rath. „InGe“ ist bundesweit einer der wenigen

gemeinnützigen Vereine, die sich um eine generationsübergreifende soziale Versorgung kümmern. Diese Angebote sind angesichts einer älter werdenden Gesellschaft weiter auszubauen.“

Hans-Hermann Putensen bringt schließlich auf den Punkt, was für alle Vorstands- und Beiratsmitglieder gilt: „Unser Verein war noch nie eine Dienstleistungs-Einbahnstraße, sondern ein unverzichtbarer Teil der heimischen, sozialen Infrastruktur. Wir übernehmen gerne Aufgaben für unsere Mitmenschen, immer mit einem optimistischen Blick nach vorne.“

Mehr Infos zu „InGe“ und zur Fördermitgliedschaft gibt es unter www.in-ge.de und unter Tel. 04172-961864 bei Geschäftsführer Nikolaus Lemberg.

Weihnachtsmarkt